

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 6: Religion in der Schule

Artikel: Katechetenkurse der Evang. Landeskirche : Religionspädagogische Grundausbildung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357057>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Religionspädagogische Grundausbildung

Zielsetzung

Der Religionsunterricht in der Schule trägt dazu bei, dass die Schüler sich selber und die Wirklichkeit des Lebens erkennen und ihre Fähigkeiten entwickeln und wahrnehmen können.

Damit teilt der Religionsunterricht die allgemeinen Bildungsbemühungen der Schule, die auf Entwicklung von Humanität ausgerichtet sind (Unterstützung der Schüler in ihrer Entwicklung zur eigenständigen Person, Anleitung zur Fähigkeit, in Gemeinschaft zu leben und sich rational mit der Wirklichkeit auseinanderzusetzen) und vertieft sie, indem er deutlich macht, dass Humanität in diesem Sinne ihren Grund in der Auseinandersetzung mit Gott hat, wie er in Jesus Christus sichtbar geworden ist.

Aus: Lehrplan für die Primarschulen des Kantons Graubünden, S. 9, Evangelischer Religionsunterricht.

Katechetenkurse der Evang. Landeskirche

Im Juni 1993 endet der zweite Katechetenkurs, den die Evangelische Landeskirche unter Leitung des Beauftragten für Religionsunterricht in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Mittelschule Schiers durchführte. Mit diesen Kursen kommt die Evang. Landeskirche einem Bedürfnis entgegen, das sich in vielen Gemeinden bemerkbar macht: dem Bedürfnis nach kompetenten, gut ausgebildeten Unterrichtenden, die Religionsunterricht erteilen können.

Bedingung für die Teilnahme am Kurs ist im Prinzip ein Lehrentatent. Der Kurs dauert dann zwei Jahre und ist berufsbegleitend konzipiert, d.h. die Kursveranstaltungen (Wochenenden, einzelne Nachmittage, regionale Lerngruppen, Supervisionsgruppen) werden so angesetzt, dass daneben weiterhin unterrichtet werden kann. Im zweiten Kursjahr ist Religionsunterricht in einer Schulklasse obligatorisch.

Neben den religionspädagogischen Grundfragen (Absicht des Religionsunterrichts, seine Stellung, das Verhältnis von Glaube

und Lernen, von Kirche und Schule, die religiöse Entwicklung der Kinder etc.) bietet der Kurs Auseinandersetzung mit theologischen und biblischen Themen (der eigene Zugang als Unterrichtende, die Umsetzung für die Schule), sowie didaktische Übungen. Die Supervision soll den Unterricht begleiten und zur vertieften Reflexion über den eigenen Unterricht anleiten.

Zwei schriftliche Arbeiten, eine theoretische und eine praktische, gehören zum Kursbesuch.

Der nächste Katechetenkurs wird voraussichtlich im Herbst 1994 beginnen.

Katechetentyp 4: Der exemplarisch leidende (auch unvorbereitete) Katechet

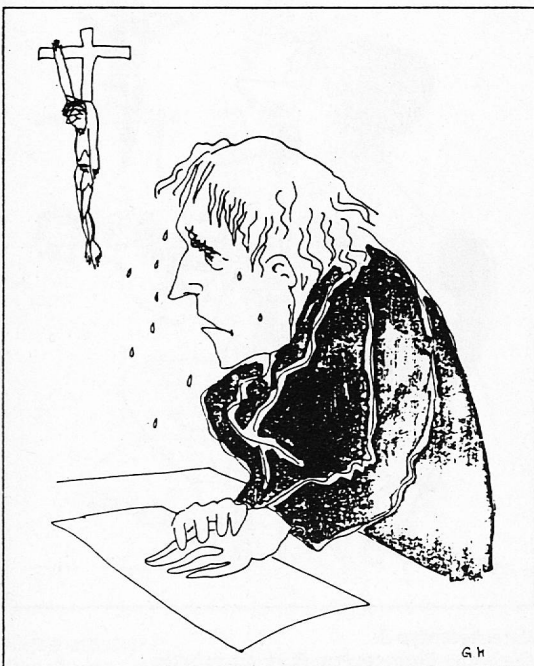


Bild: Hans Domenig